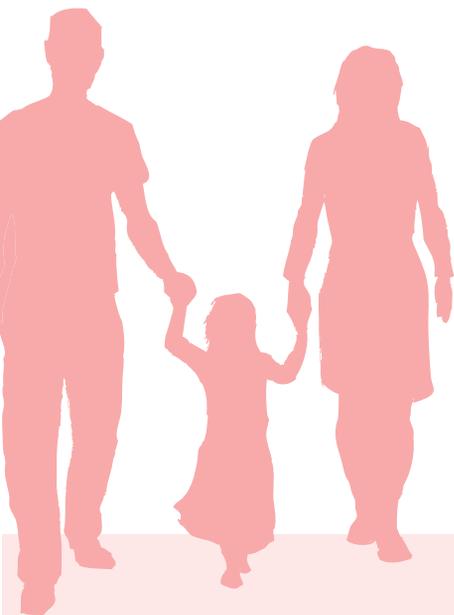


Nimm deinen Stift und lies mit!

## Wie sieht eine „normale“ Familie aus?

- 01 Eine Familie: das sind Papa, Mama und zwei Kinder? Nein, jede Familie ist anders. In der Regel wohnen Kinder mit ihren beiden Eltern zusammen. Sie sind direkt mit ihnen verwandt. Eltern mit ihren Kindern nennt man
- 05 Kleinfamilie. Damit es eine Großfamilie wird, müssen noch mehr Verwandte hinzukommen. Oft sind das Oma und Opa. Dann leben Kinder, Eltern und Großeltern unter einem Dach. Das sind drei Generationen. Am kleinsten ist eine Familie, wenn ein Kind nur mit Mama
- 10 oder Papa lebt. In manchen Familien lebt der Papa nämlich anderswo. In anderen gibt es drei oder vier Kinder. Oder nur eines. Aber welche Form ist die beste? In einer großen Familie kann man sich gegenseitig helfen. Es ist immer jemand da. Aber es gibt auch öfter
- 15 Streit. Als Einzelkind muss man sich nichts mit Bruder oder Schwester teilen. Zum Spielen muss man sich aber immer mit Freunden treffen.



- Es gibt noch viele weitere Formen. Manchmal wächst ein Kind in zwei Familien gleichzeitig auf. Zum Beispiel, wenn sich die Eltern getrennt haben. Unter der Woche kann ein Kind dann zum Beispiel bei Mama leben. Am
- 25 Wochenende bleibt es bei Papa. Vielleicht lernt Mama einen neuen Mann kennen. Oder Papa eine neue Frau. Nach einer Zeit ziehen sie vielleicht zusammen. Vielleicht kommen dann weitere Kinder hinzu. Man nennt sie Stiefgeschwister. Weil diese Familie bunt
- 30 zusammengewürfelt ist, nennt man sie Patchwork-Familie. Der Begriff kommt von der Patchwork-Decke. Sie besteht aus vielen bunten Stoffteilen. In manchen Familien gibt es gleich zwei Mütter oder zwei Väter, die sich um die Kinder kümmern. Man spricht hier von einer
- 35 Regenbogenfamilie. Paare wie diese können selbst keine Kinder bekommen. Sie nehmen zum Beispiel Kinder zu sich, die keine Eltern haben. Diese werden adoptiert. Egal wie deine Familie aussieht: Du kannst dich darin geborgen fühlen.

A  
B